

Niederschrift

über die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft „Dorferneuerung Schnepfenbach“

Sitzungsdatum: 19.04.2012
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr
Ort: Musikerheim Schnepfenbach

Anwesende:

Becker, Matthias (anwesend ab: 3.f.)
Becker, Ute
Bieber, Nicolai
Bott, Frank
Dörr, Frank (anwesend ab: 3.d.)
Fath, Andreas
Grünwald, Daniel
Hofmann, Jörg
Klarmann, Ansgar
Ködel, Inge
Mackert, Bernhard (anwesend bis einschließlich: 3.b.)
Nees, Joachim
Peter, Hubert
Peter, Lukas
Reusing, Torsten
Rosenberger, Helmut
Rothenbücher, Markus
Schmitt, Christina
Schmitt, Dr., Marco
Schreck, Marco
Sparn, Klaus
Stegmann, Herbert
Steigerwald, Mike
Steigerwald, Nicole
Weis, Andreas
Wenzel, Holger
Zürn, Emma
Zürn, Franz
Zürn, Hannah

Entschuldigt:

Rothenbücher, Frank
Rothenbücher, Margarethe

1. Besichtigung des Dorfplatzes

Vor der Sitzung im Musikerheim nutzte ein Großteil der Anwesenden das restliche Tageslicht zur Besichtigung des Dorfplatzes.

Besonders Augenmerk wurde hierbei auf das in Richtung Rohrgrund angrenzende Grundstück gelegt, welches nach Möglichkeit (eventueller Zukauf) in die Neugestaltung des Dorfplatzes integriert werden soll.

2. Eröffnung der Sitzung

Franz Zürn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er dankte Dr. Marco Schmitt für das ausführliche Protokoll. Hiermit seien alle Teilnehmer über den Verlauf der letzten Sitzung umfassend informiert und damit auch die Fragen derjenigen, die nicht teilnehmen konnten, beantwortet worden. Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 29.03.2012 wurden nicht erhoben.

Franz Zürn erwähnt das eMail von Bürgermeister Pistner vom 17.04.2012 und zeigt sich verwundert, dass sich dieser angesichts der jüngsten Vorschläge der Arbeitsgemeinschaft Dorferneuerung Schnepfenbach nun auf ein anderslautendes Votum der Schnepfenbacher Vereinsvorsitzenden beruft.

Hiervon habe er weder auf dem Seminar in Klosterlangheim noch bei späteren Terminen gesprochen. Vielmehr habe der Bürgermeister wiederholt die Vertreter der Dorferneuerung Schnepfenbach aufgefordert, sich der Neugestaltung des Schnepfenbacher Dorfplatzes anzunehmen. Dies sei zuletzt auf der jüngsten Schnepfenbacher Bürgerversammlung erfolgt. Von verbindlichen Vorgaben oder bindenden Beschlüssen sei dabei nie die Rede gewesen.

Gemeinderat Herbert Stegmann, der als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schnepfenbach an dem Treffen der Vereinsvertreter teilgenommen hatte, berichtet, dass es dort zu keinem Votum gekommen sei. Die Pläne seien von der Planerin vorgestellt worden. Hinsichtlich der geplanten Teiche und der Freilegung des Rohrgrundbaches hätten es auch kritische und ablehnende Wortmeldungen gegeben. Eine Abstimmung und abschließende Meinungsbildung sei aber nicht erfolgt. In erster Linie sei es bei dem Treffen darum gegangen, ob Bedarf für eine Festhalle (bislang Stall von Heinz Imhof) bestehen würde und ob die Vereine bereit seien, diese zu unterhalten.

Dies bestätigt auch Gemeinderat Dr. Marco Schmitt. Er erklärt, dass der Gemeinderat von der Beauftragung eines Fachbüros wegen der Freilegung des Baches bislang keinerlei Kenntnis habe. Um den Anliegen der Schnepfenbacher Bürger Rechnung zu tragen, habe der Gemeinderat die Beratung der Pläne extra zurückgestellt, damit die Anregungen, Ideen und Wünsche der Schnepfenbacher Dorferneuerung berücksichtigt werden können. Über Vorgaben sei nie gesprochen worden. Es sei daher notwendig, den Bürgermeister zur nächsten Sitzung einzuladen und mit ihm einvernehmlich die offenen Fragen zu erörtern. Es sei wichtig, dass alle Beteiligte den gleichen Informationsstand besäßen.

Franz Zürn erklärt, dass es daher erforderlich sei, ein Führungsteam zu bilden, das als Ansprechpartner für Bürgermeister und Gemeinderat zur Verfügung stehe und die weiteren Aktivitäten vorbereite. Er betont, dass es nicht darum gehe, Strukturen wie in einem Verein zu schaffen, sondern die Arbeit der Dorferneuerer zu koordinieren.

3. Bildung eines Führungsteams

Beschluss: Das Führungsteam soll sich aus folgenden „Positionen“ zusammensetzen:

- a. Sprecher 1 Moderation der Sitzungen
Moderation öffentlicher Veranstaltungen des Arbeitskreises
Kommunikation mit dem Bürgermeister
- b. Sprecher 2 Vertretung Sprecher 1
- c. Schriftführer Verfassen der Niederschriften
Vertretung des Pressesprechers
- d. Schatzmeister Ggf. verwalten von erwirtschafteten Geldern
- e. Pressesprecher Verfassen von Pressemitteilungen
- f. Internetbeauftragter Erstellen und pflegen einer Internetpräsenz

Ja: 27
Nein: 0
Enthaltung: 0

Danach wurde geklärt, auf welche Art gewählt wird:

Beschluss: Die Wahlen werden per Handzeichen durchgeführt.

Ja: 27
Nein: 0
Enthaltung: 0

Anschließend bat Franz Zürn um Vorschläge für die Besetzung der Positionen.

a + b) Sprecher 1 und Sprecher 2

Vorschläge: Klarmann, Ansgar
 Nees, Joachim
 Reusing, Torsten
 Rothenbücher, Markus
 Zürn, Franz

Joachim Nees, Ansgar Klarmann und Markus Rothenbücher stehen für das Amt aus privaten Gründen nicht zur Verfügung. Torsten Reusing erklärt, dass er nicht als 1.Sprecher, sondern als 2.Sprecher zur Verfügung stehe.

Beschluss: Franz Zürn wird als 1. Sprecher,
Torsten Reusing wird als 2. Sprecher gewählt.

Ja: 25
Nein: 0
Enthaltung: 2

c) Schriftführer:

Vorschlag: Klarmann, Ansgar

Ansgar Klarmann signalisierte seine Bereitschaft unter der Voraussetzung dass die anfallenden Arbeiten zwischen ihm und mindestens einer weiteren Person aufgeteilt werden.

Beschluss: Es werden zwei Schriftführer gewählt.

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	0

Dr. Marco Schmitt wurde sodann als weiterer Schriftführer vorgeschlagen.

Beschluss: Ansgar Klarmann und Marco Schmitt werden zu Schriftführern gewählt und im Wechsel das Protokoll führen.

Ja:	24
Nein:	0
Enthaltung:	2

d) Schatzmeister

Es besteht Einvernehmen, dass die am Sitzungstag verzehrten Getränke weiterhin von einem der Sprecher mit dem Musikverein abgerechnet werden und dies nicht in den Aufgabenbereich des Schatzmeisters fällt.

Vorschlag: Stegmann, Herbert

Beschluss: Herbert Stegmann wird als Schatzmeister gewählt.

Ja:	26
Nein:	0
Enthaltung:	1

Sodann beginnt eine Diskussion, ob es überhaupt sinnvoll sei, eine Kasse/ ein Konto zu führen, zumal die Arbeitsgemeinschaft Dorferneuerung Schnepfenbach kein eingetragener Verein ist.

Beschluss: Von einer Kassen- und Kontoführung wird vorerst abgesehen.

Ja:	27
Nein:	0
Enthaltung:	0

e) Pressesprecher

Vorschlag: Rothenbücher, Markus

Markus Rothenbücher erklärte sich bereit, die Position des Pressesprechers zu bekleiden.

Beschluss: Markus Rothenbücher wird als Pressesprecher gewählt.

Ja: 26
Nein: 0
Enthaltung: 1

f) Internet-Beauftragte

Hannah Zürn meldet sich spontan für diese Position. Die Bedenken, dass der juristische Aspekt eines Internetauftritts nicht zu unterschätzen sei und letztlich eine Person dafür verantwortlich zeichnet, führten schließlich zu dem Vorschlag, dass Hannah Zürn und Frank Dörr die Erstellung der Homepage mit juristischem Beistand durch Christina Schmitt übernehmen.

Vorschläge: Dörr, Frank
Schmitt, Christina
Zürn, Hannah

Beschluss: Hanna Zürn, Frank Dörr und Christina Schmitt werden zu Internetbeauftragten gewählt.

Ja: 25
Nein: 0
Enthaltung: 3

4. Ausblick auf die nächste Sitzung

Die Anwesenden waren sich ohne Ausnahme darin einig, dass es zwingend erforderlich sei, den Bürgermeister zur nächsten Sitzung einzuladen. Ziel dieser Versammlung ist es, zu klären, in welchem Umfang die Arbeitsgemeinschaft Dorferneuerung Schnepfenbach an der Planung des Dorfplatzes tatsächlich beteiligt werden soll. Wir brauchen eine verbindliche Antwort auf die Frage „Was dürfen wir überhaupt?“, erklärt Franz Zürn.

Ansgar Klarmann erwähnt, dass der Bürgermeister in einer eMail angeboten habe, gemeinsam mit der Planerin Elsässer auf der Sitzung der Dorferneuerung zu erscheinen. Dies wird in verschiedenen Wortmeldungen abgelehnt.

Joachim Nees erklärt, dass man sich nicht mit den vorliegenden Plänen der Planerin auseinandersetzen wolle, sondern eigenständig kreative Pläne erarbeiten wolle. Der Dorfplatz müsse von Schnepfenbachern für Schnepfenbacher entwickelt werden. Dies sei schließlich in Klosterlangheim den Teilnehmern zugesagt worden.

Es besteht allgemeines Einvernehmen, dass die Planerin erst hinzugezogen werden soll, wenn seitens der Dorferneuerer ein eigenes Planungskonzept erstellt wurde.

Beschluss: Zur nächsten Sitzung soll Bürgermeister Pistner eingeladen werden. Eine Teilnahme der Planerin an dieser Sitzung ist nicht erwünscht. Franz Zürn wird damit beauftragt, den Bürgermeister einzuladen und in Absprache mit diesem einen Termin in der KW20 oder 21 zu finden.

Ja:	28
Nein:	0
Enthaltung:	0

Es folgte dann eine Diskussion über die weitere Vorgehensweise bezüglich der weiteren Themenbereiche Wanderwege und Dorfgemeinschaft.

Mike Steigerwald bemängelte hier, dass dieses Thema erneut diskutiert werde obwohl bereits Einigkeit darüber erzielt war, diese beide Aufgabenbereich nach der Planung des Dorfplatzes in Angriff zu nehmen. Joachim Nees sagte, dass die Themen Dorfplatz und –gemeinschaft ohnehin nicht eindeutig zu trennen seien.

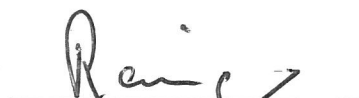
Er plädierte weiterhin dafür, 3 Plan-Varianten für den Platz zu erstellen und diese dann einer Bürgerversammlung zur Abstimmung vorzulegen. Marco Schmitt schlug dagegen vor, zuerst in unserem Kreis Einigung über einen Planentwurf zu erzielen und diesen dann zu präsentieren. Über diesen Punkt wurde noch kein Beschluss gefasst.

5. Verschiedenes

Christina Schmitt lädt die Anwesenden zum Tag der offenen Tür in den Kindergarten Schnepfenbach am 22.04.2012, ab 13.00 Uhr ein. Am 10.Mai 2012 werde um 20.00 Uhr ein Förderverein für den Kindergarten gegründet. Ziel sei es zunächst, die Neugestaltung der Außenanlage zu finanzieren.



Ansgar Klarmann



Torsten Reising



Franz Zürn